

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0742/2024
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen	11.02.2025	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Rad macht Schule – Sachstand

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

(...)

Risikobewertung:

(...)

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					
investiv:					X
planmäßig:					X
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Inhalt der Mitteilung:

Im September 2024 fanden die Auftakttermine zu „Rad macht Schule“ in Hebborn mit den Schulen Nicolaus-Cusanus-Gymnasium (NCG) sowie Haupt- und Realschule Im Kleefeld statt. Die Realschule sieht keine Kapazitäten bei der Mitwirkung des Projektes, sodass „Rad macht Schule“ nur mit dem Gymnasium und der Hauptschule bearbeitet wird.

Die Gemeinschaftshauptschule Im Kleefeld ist seit dem 01.08.2024 im Startchancen-Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Da sie derzeit in einer sehr intensiven Phase sind, wird das Projekt „Rad macht Schule“ von der Schule nur mit minimalen Ressourcen begleitet werden können. Der pädagogische Teil des Projektes „Rad macht Schule“, so zum Beispiel Projekttag mit Bezug zum Thema Fahrrad oder gemeinsame Ausfahrten, muss vorerst pausieren.

Beim NCG sind zwei Schulklassen involviert.

Für die Findung der Routen zur Schule wird derzeit ein Online-Tool für das Eintragen der aktuell genutzten Wege der Schüler und einer zusätzlichen Umfrage erstellt. Dazu wird es Mitte Februar einen Termin mit der Elternpflegschaft und der Schülerversammlung des NCG, ggf. ausgewählten Schülern und den beiden betreuenden Lehrern geben. Voraussichtlich Ende Februar soll das Tool den Schulen zur Verfügung übermittleit werden. Dieses Tool soll auch innerhalb der Gemeinschaftshauptschule Im Kleefeld den Schülern und Eltern zur Verfügung gestellt werden.

Die Routenabfrage und Informationen zu möglichen Gefahrenstellen soll bis zu den Sommerferien dieses Jahres gesammelt werden. Das Tool gibt anonymisiert die genutzten Wege in einer Karte aus. Daraus werden dann die Routen von den Schülern mit Hilfe der Verwaltung festgelegt. Im Anschluss wird die Verwaltung Maßnahmen ausarbeiten, um die Wege für die Schüler zu verbessern. Die Verwaltung wird regelmäßig über den Projektfortschritt im AMV berichten.

Im November 2024 fand darüber hinaus ein Auftakttermin mit den Fahrradverbänden ADFC, ProVelo und VCD statt. Nach Absprache werden diese bei der Ermittlung der Gefahrenstellen unterstützen.